

Französischer Europäer Stoppelmarktsredner

Bürgermeister Kühling überbrachte am Mittwoch gemeinsam mit Jan und Libett die Einladung in Straßburg

Von Klaus Esslinger

Straßburg/Vechta – Gastredner auf dem diesjährigen Empfang am Stoppelmarktsmontag ist Joseph Daul, Mitglied des Europäischen Parlaments. Der 55-jährige Franzose aus dem Elsass, der gut deutsch spricht, wurde am gestrigen Mittwochabend in Straßburg von Vechtas Bürgermeister Bernard Kühling, den Symbolfiguren „Jan und Libett“ und den Mitgliedern des Marktausschusses persönlich eingeladen.

Natürlich hatten sie die „Insignien“ ihrer Einladung wie Urkunde und den traditionellen Stoppelmarktskrug mit im Gepäck. In gewohnt lockerer Atmosphäre schmeckte der Stoppelhopsor besonders gut, für die passende Musik wurde an der Drehorgel gesorgt.

Die Verbindung zu dem Gastredner hatte Hans-Peter Mayer, Europaabgeordneter aus Vechta hergestellt. Bis vor kurzem hatte Daul noch ein weiteres gewichtiges Amt inne – als Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Pfettisheim.

Daul ist Vorsitzender des wichtigen Landwirtschaftsausschusses im Europäischen Parlament und gehört der Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) an. Parlamentserfahrene „Europäer“ in Brüssel und Straßburg wissen, dass Joseph Daul die Themen humorvoll auf den Punkt bringen kann.

Der Franzose bedankte sich bei Bürgermeister Kühling für die Einladung und lud die Delegation aus Vechta zu einem Besuch am heutigen Donnerstag in seine



Ein Ritter der Ehrenlegion auf dem Stoppelmarkt: Gestern luden Jan und Libett, natürlich begleitet vom Vechtaer Marktausschuss, den französischen Europaabgeordneten Josef Daul (Mitte, mit Krug), als Festredner zum Stoppelmarkt ein. Da fehlte natürlich auch nicht der Stoppelmarktskrug, den der Vechtaer Bürgermeister Bernard Kühling überreichte (kl. Bild).

Fotos: Esslinger

Heimatgemeinde auf seinen Hof ein. Natürlich zeigte er sich vor seiner Stoppelmarkt-Premiere an den Traditionen des Stoppelmarktes sehr interessiert.

Aber nicht nur darüber führten die Vechtaer anschließend im Parlamentsgebäude in Straßburg intensive Gespräche. In der Diskussion mit den Europaabgeord-

neten Daul und Mayer standen Fragen der Erweiterung der Europäischen Union dabei im Vordergrund. Schon bei diesem Gespräch wurde deutlich, dass der Gastredner des diesjährigen Stoppelmarktes eine Portion Humor besitzt. „Wir waren mal Deutsche, dann Franzosen, dann wieder Deutsche und dann wie-

der Franzosen, deshalb sind wir jetzt nur noch Elsässer“. Anschließend fand eine Besichtigung des modernen Parlamentsgebäudes statt, in dem der große Sitzungssaal für die 732 Abgeordneten ab dem Jahr 2004 vorbereitet wird.

Die Europaabgeordneten luden die Vechtaer Delegation, zu

der auch Stadtdirektor Helmut Gels und einige „Ehemalige“ Marktausschussmitglieder gehörten, zu einem Abendessen in Straßburg ein. Am heutigen Donnerstag erfolgt ein Empfang für die Vechtaer im Pfleigtshemer Rathaus und der Besuch auf dem landwirtschaftlichen Anwesen von Joseph Daul.